Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944

1944

240 (31.8.1944) Landkreis Strassburg

Visual Library

Schlaf und Hitze

Zu den Qualen bei starker Hitze gehört der schlechte Schlaf. Mangelnde Leistungsfähigkeit und Unlust zur Arbeit sind häufig die unausbleiblichen Folgen. Wie kann man sich dagegen schützen?

Vor allem sorge man im Schlafzimmer für ausreichende Lüftung. Morgens und abends muß durch Oeffnen der Fenster und der Türen für kräftigen Durchzug Sorge getragen werden. Nachts schlafe man möglichst bei offenem Fenster, ohne dabei die Verdunklungsvorschriften außer acht zu lassen. Zur Vermeidung von Zugluft halte man die Türen geschlossen. In den heißen Stunden des Tages, zumal wenn die Sonne hereinscheint, müssen die Fenster geschlossen bleiben und durch dunkle Vorhänge oder Luftschutzrollos abgeblendet werden.

Wichtig ist ferner eine sommerlich zweckmäßige Ausstattung des Bettes selbst. Man entfernt alle Federbetten und schläft am besten auf hartem Lager, das nur aus der Matratze, einem Keilkissen und einer leichten Decke oder nur einem leichten Laken besteht. Ganz ohne Zudecke soll man wegen der damit verbundenen Erkältungsgefahr niemals schlafen. Auch die Abendmahlzeit hat auf den Schlaf bei Hitze einen nicht unerheblichen Einfluß. Man esse nicht zu spät, und zwar möglichst 2—3 Stunden vor dem Zubettgehen und vermeide allzu reichliche Flüssigkeit. Dann wird sich auch ein ruhiger Schlaf einstellen. P. H.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute, 21.17 Uhr, bis morgen, 6.16 Uhr.

*

Der Oberbürgermeister der Stadt Straßburg veröffentlicht im heutigen Anzeigenteil eine Bekanntmachung über die Petroleumbewirtschaftung im September, auf die wir hinweisen; ebenso auf die Umstellung der Müllabfuhr in den Vororten.

Minversheim

fr. Auf dem Felde der Ehre gefallen. Die Familie Alois Kandel erhielt die Nachricht, daß ihr Sohn, ff-Panzergrenadier Marzell Kandel, am 15. Juli im Westen im Alter von 17 Jahren 9 Monaten den Heldentod gefunden hat. In Zivil war er Eisenbahnbetriebslehrling und zuletzt auch Führer der hiesigen HJ. Die Gemeinde bringt der Familie Kandel allgemeine Teilnahme entgegen.

fr. Wehrschießen. Am Sonntagvormittag fand in der Lehmgrube der hiesigen Ziegelei das Wehrschießen der hiesigen Ortsgruppe statt. Auch die HJ. nahm daran teil.

fr. Neuer Gemeindebrunnen. Um der großen Wassernot zu steuern, legte die hiesige Gemeindebehörde im Tale bei der Bahnlinie einen neuen, 30 cbm fassenden Brunnen an, der nun reichlich Wasser spendet.

Gambsheim

ls. Im Osten gefallen. Dieser Tage erreichte uns die Botschaft, daß der 20jährige Soldat, Gefreiter Luzian Sieffert, Sohn des hiesigen Landwirts Eugen Sieffert, der bei den Kämpfen im Osten erlittenen schweren Kopfverwundung erlegen ist. Die Ortsgruppe wird dem aufgeschlossenen, allseits beliebten Jungen ein ehrendes Andenken bewahren.

Fegersheim

fs. Generalmitgliederappell. Morgen Freitag, abends 20.30 Uhr, findet im Saale des Gasthauses Speyser der Generalmitgliederappell der Ortsgruppe statt. Es haben hierzu alle Pol. Leiter, Parteigenossen und Opferringmitglieder in Uniform bzw. Hakenkreuzarmbinde zu erscheinen.

Keine Angst vor der Fabrik

Die Anlernung der Neuen für die Rüstung — Individuelle Behandlung ist mitbestimmend

Der große Strom neuer Arbeitskräfte, der aus der erweiterten Frauenmeldepflicht und den Arbeitsplatzumsetzungen in die Rüstungsbetriebe fluten wird, besteht überwiegend aus Kräften, die bisher eine Fabrik von innen noch nicht gesehen haben. Sie können jedoch in jeder Hinsicht unbesorgt sein. Die modernen Möglichkeiten der Anlernung und Betreuung, die gerade auch aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre heraus entwickelt wurden und die in Zusammenarbeit von Betrieben, DAF. und sonstigen beteiligten Stellen von Partei und Staat nach den jeweils gegebenen Möglichkeiten verwirklicht werden, machen ihnen das Ueberbrücken und den Einsatz leicht.

Besonders aufschlußreich ist in dieser Hinsicht eine Veröffentlichung aus dem Hauptamt für Leistungsertüchtigung, Berufserziehung und Betriebsführung der DAF. „Anlernwege und Anlernziele in der Kriegsproduktion". Darin wird betont, daß in erster Linie die seelische Eigenart der Frau bei der Anlernung zu berücksichtigen ist. Wer im freundlichen Tone den Frauen begegnet, die zur Arbeit eingesetzt sind, werde nie fehlgehen. Erfahrungsgemäß brauchten Frauen eine längere Anlaufzeit. Nach sorgfältigem Bemühen in der Anlernung, die sich durch anfängliche Mißerfolge und Hemmungen nicht irremachen läßt, werde mit Sicherheit der Zeitpunkt eintreten, wo sich Verständnis, Einsicht und Können als Erfolg einstellen. Das praktische Beispiel, das Zeigen und Vormachen an der Maschine oder Arbeitsvorrichtung sei in jedem Fall viel wichtiger als alles Reden über die Sache.

Schon beim Eintritt in den Betrieb müsse die Frau merken, daß Frauenarbeit als vollwertige Beschäftigung im Betriebe geachtet wird. Sie müsse wissen, daß grundsätzlich auch ihr für tüchtige Leistungen jederzeit Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Betriebes gegeben sind. Die Anlernung selbst werde am besten stufenweise durchgeführt und vom Kennen der Arbeitseinzelheiten über das Können zum Beherrschen gestaltet. Die verstärkte Bedeutung der Anlernung für die Kriegsproduktion erfordere die Auswertung der Erfahrungen aller Betriebe auf diesem Gebiet. Daher seien die Reichsgruppe Industrie und die DAF. übereingekommen, gemeinsam Ausstellungen über das Gebiet der Anlernung durchzuführen, um den verantwortlichen Männern der Industrie anschaulich den Stand der Anlernung Erwachsener zu zeigen.

Der Betriebsführer von heute erkenne mehr und mehr, daß die Anlernung und die Leistungsertüchtigung seiner Gefolgschaft zu seinem engsten Verantwortungsbereich gehören. Sein persönliches Bemühen und seine Initiative seien notwendig, um besonders die Anlernwege und Anlernziele in der Kriegsproduktion zu sichern und stetig zu entwickeln. Die geeigneten Anlerner selbst entstammen heute in der Regel dem Uebungsleiterstab des betrieblichen Leistungsertüchtigungswerks. Wenn keine Uebungsleiter verfügbar sind, seien geeignete Männer und Frauen aus der Unterführerschaft des Betriebes heranzuziehen und beschleunigt den zentralen Arbeitsausrichtungen des genannten DAF.-Hauptamts zuzuführen. Es sei zweckmäßig, die Anzulernenden zunächst auf ihre technisch-manuelle Begabung hin zu überprüfen, um Fehleinsätze herabzusetzen. Eine Reihe von Groß- und Mittelbetrieben verfüge bereits über entsprechend vorgebildete Bearbeiter.

Es werden aber auch auf Wunsch der Betriebe vom Institut für Arbeitspsychologie und angewandte Arbeitspädagogik in dem erwähnten DAF.-Hauptamt Eignungsuntersuchungen durchgeführt, oder es werden Gefolgschaftsmitglieder oder Uebungsleiter darauf vorbereitet, einfache Untersuchungen dieser Art zu veranstalten. Da es heute oft um den plötzlichen Einsatz sehr vieler Arbeiter, und zwar deutscher Frauen wie auch fremdländischer Arbeitskräfte geht, bringt das Institut regelmäßig »Kurzlehrgemeinschaften über Gegenwartsfragen des betrieblichen Arbeitsansatzes«. Während der Anlernung soll ihr Wirkungsgrad durch eine laufende Leistungskontrolle ermittelt und ausgewertet werden. Ausdrücklich wird in den Richtlinien betont, daß bei deutschen Männern und Frauen eine echte Leistung nicht durch Antreiben, sondern nur durch Ansprechen des Ehr- und Verantwortungsgefühls zu erreichen und zu erhalten ist.

Anlernvertragsmuster für das deutsche Handwerk

Neben 150 Lehrberufen rund 25 Anlernberufe anerkannt

Der Reichswirtschaftsminister hat das Muster eines Anlernvertrages für handwerkliche Anlernlinge festgelegt und im Ministerialblatt des Reichswirtschaftsministeriums vom 26. August 1944 bekanntgegeben. Bei allen zukünftigen Abschlüssen von Anlernverträgen im Handwerk wird den Vertragschließenden dieses Muster empfohlen. Es sieht vor, daß der Anlernvertrag ein Berufserziehungsverhältnis auf der Grundlage gegenseitiger Treue begründet. Der erste Monat gilt als Probezeit für beide Teile.

Der Lehrherr wird verpflichtet, für die sorgfältige Ausbildung sowie für die charakterliche und gesundheitliche Entwicklung des Jugendlichen im Rahmen des Betriebes zu sorgen. Er hat insbesondere den Jugendlichen auch zur Erfüllung seiner Pflicht gegenüber Staat und Volksgemeinschaft zu erziehen und ihn zu Treue, Ehrbarkeit und Arbeitsamkeit anzuhalten. Auch hat er dem Jugendlichen die für den Besuch der zuständigen Berufsschule und der zusätzlichen Fachausbildung erforderliche Zeit zu gewähren und zu überwachen. Ferner gehört es u. a. zu seinen Pflichten, den Jugendlichen zur Ablegung der Abschlußprüfung bei der zuständigen Kammer anzumelden.

Der Jugendliche selbst ist verpflichtet, alles zu tun, um sich als ein brauchbares Glied der Betriebs- und Volksgemeinschaft zu erweisen und um das Ausbildungsziel innerhalb der festgesetzten Zeit zu erreichen; ferner dem Lehrherrn und anderen Vorgesetzten Gehorsam und Achtung zu erweisen, sich innerhalb und außerhalb des Betriebes anständig und ordentlich zu betragen und die Interessen des Betriebes zu wahren.

Der gesetzliche Vertreter des Jugendlichen verpflichtet sich, diesen zur Erfüllung aller in dem Vertrag übernommenen Pflichten zur Treue, Ehrbarkeit und Arbeitsamkeit anzuhalten. Auch haftet er mit für vorsätzliche oder durch grobe Fahrlässigkeit von dem Jugendlichen rechtswidrig verursachte Schäden. Der Anlernling bekommt eine Erziehungsbeihilfe und nach Beendigung des Anlernverhältnisses vom Lehrherrn ein Zeugnis.

Obwohl an sich im Handwerk die Voll-Lehre für den Nachwuchs durchaus vorherrschend ist, hat sich doch gerade im Kriege erwiesen, daß eine Reihe handwerklicher Tätigkeiten als Anlernberufe im Handwerkssektor ausgebildet werden konnten. So kommt es, daß es gegenwärtig im Handwerk rund 150 Lehrberufe gibt, denen etwa 25 bereits anerkannte Anlernberufe gegenüberstehen. Zu den handwerklichen Anlernberufen gehören u. a. die Gewerbegehilfin für Bäcker, Fleischer, Konditor und Färberhandwerk; der Bauglaser, Bohrer, Fräser, Hobler, Nieter, Motorenwickler, Rundfunkinstandsetzer, die Uhrenfachgehilfin, der Fachwerker, Plisseebrenner, die Handschuhnäherin und Mützennäherin, der Photolaborant, die Plätterin, die Wäscherin und der Wäscher. Die Anlernzeit für diese handwerklichen Anlernberufe liegt im allgemeinen zwischen 1 1/2 und 2 Jahren.

Rheinwasserstand vom Mittwoch. — Konstanz 353 (348); Rheinfelden 230 (223); Breisach 180 (172); Straßburg 219 (220); Karlsruhe 375 (376); Mannheim 228 (223); Caub 137 (138).

Waldbrände vernichten deutschen Volksbesitz

Eine Warnung an die Fahrer von Generatorkraftwagen

Der Polizeipräsident teilt mit: Die Fahrer von Generatorkraftfahrzeugen lassen bei der Behandlung ihrer Fahrzeuge vielfach die notwendige Vorsicht außer acht. Die Fahrzeuge werden innerhalb von Wäldern und Heideflächen entschlackt und wieder neu aufgefüllt, ohne daß gegen Funkenflug oder sonstige Uebertragung glühender Reste auf angrenzende Wälder usw. irgendwelche Vorsichtsmaßregeln getroffen werden, so daß die Gefahr, Waldbrände zu verursachen, sehr groß ist. In vielen Fällen sind solche Waldbrände auf diese Weise auch schon verursacht worden. Grundsätzlich ist es aber verboten, das Entschlacken und Wiederauffüllen von Generatorkraftfahrzeugen in Wäldern, auf Moor- oder Heideflächen oder in gefährlicher Nähe solcher Gebiete überhaupt vorzunehmen. Soweit das Entschlacken und Wiederauffüllen von Generatorkraftfahrzeugen innerhalb von Wäldern, auf Moor- oder Heideflächen oder in gefährlicher Nähe solcher Gebiete aus betriebstechnischen Gründen nicht zu umgehen ist, müssen die Rückstände vergraben oder mit Sand oder Erde zugeschüttet oder mit Wasser so angefeuchtet werden, daß eine Gefährdung der benachbarten Wälder, Moore oder Heideflächen nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen bleibt. Auf den Autobahnen sind diese Arbeiten möglichst da vorzunehmen, wo bereits besondere Aschegruben vorhanden sind. Werden die genannten Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen, so liegt zumindest ein Verstoß gegen die Vorschriften zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden vor, unter Umständen aber auch ein Vergehen nach den Vorschriften des Reichsstrafgesetzbuches über Brandstiftung.

Es werden daher alle Fahrer von Generatorkraftfahrzeugen dringend ermahnt, die obenerwähnten Vorschriften genau zu beachten, um nicht wertvollstes Volksgut an Wäldern zu gefährden und sich selbst empfindlichen Strafen auszusetzen. Es wird noch bemerkt, daß derjenige, der einen Schaden verursacht, verpflichtet ist, den Schaden in vollem Umfange wieder gutzumachen. Die Polizeistreifen und Verkehrskontrollen werden ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung obiger Vorschriften richten und Zuwiderhandlungen unnachsichtlich zur Anzeige bringen.

Der Sternenhimmel im Monat September

Wieder bessere Sichtbarkeit der großen Planeten

Langsam wird es mit der Sichtbarkeit der großen Planeten am Abendhimmel besser; Venus, die in den vergangenen Monaten ganz im Strahlenbereich des Tagesgestirns verborgen war, beginnt nun langsam wieder am Abendhimmel aufzutauchen, für zunächst allerdings nur kurze Zeit. Etwa eine halbe Stunde nach der Sonne verschwindet auch sie am westlichen Horizont. In ihrer Nähe befindet sich Mars, der aber infolge seiner Lichtschwäche nicht mehr gesehen werden kann. In den Stunden um Mitternacht erscheint am nordöstlichen Himmel Saturn im Bild der Zwillinge und bleibt bis zum Morgengrauen sichtbar. Die Frühaufsteher haben in der zweiten Septemberhälfte Gelegenheit, den so schwer sichtbaren Merkur aufzufinden; er gelangt am 23. in größte westliche Elongation und geht um diese Zeit über eine Stunde vor der Sonne auf. In seiner Nähe steht Jupiter, der heute am 31. August in Konjunktion mit der Sonne steht und dann allmählich am Morgenhimmel wieder zu strahlen beginnt.

Noch immer bieten die Milchstraßenwolken am südwestlichen Himmel einen herrlichen Anblick; bis zum Zenit zieht sich das schimmernde Band durch die Sternbilder Schütze, Scutum, Adler, Leyer und Schwan. Tief über dem westlichen Horizont strahlt der rötliche Arktur, mehr nach Südwesten schließen sich Hercules, Ophiuchus und Schlange an. Der südöstliche Himmel bietet wenig eindrucksvolle Sternbilder; Wassermann und Steinbock bestehen nur aus verhältnismäßig schwachen Sternen. Das Ostfeld des Himmels wird beherrscht von den beiden Sternbildern Andromeda und Pegasus, im Nordosten ist eben der Widder aufgegangen; ebenfalls noch ziemlich tief über dem Horizont steht die Kette der Perseussterne. Der Große Bär füllt den Nordwesten des Firmaments aus; zwischen ihm und dem in der Nähe des Himmelspols auffindbaren Kleinen Bär windet sich der Schwanz des Drachens, der Drachenkopf befindet sich in der Nähe des Zenits.

Der Mond scheint in der ersten Woche des Monats am Abendhimmel, denn am 2. ist Vollmond; infolge der Lage der Ekliptik steigt dann seine Deklination rasch an, er geht also von Abend zu Abend nur wenig verspätet auf bis zum letzten Viertel, welches am 9. stattfindet. Am 17. ist dann Neumond und am 25. letztes Viertel, so daß die letzten Abende des Monats wieder Mondschein haben.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Donnerstag, 31. August

Reichsprogramm: 7.30—7.45 Uhr: Zum Hören und Behalten: Lyrik des zweiten Weltkrieges. — 11.30—11.40 Uhr: Der Frauenspiegel. — 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 14.15—15.00 Uhr: Allerlei von zwei bis drei. — 15.00—16.00 Uhr: Das Hamburger Rundfunk-Orchester unter Leitung von Otto Ebel von Sosen spielt. — 16.00—17.00 Uhr: Muntere Noten. — 17.15—17.50 Uhr: Kleine musikalische Bilder. — 17.50—18.00 Uhr: Die Erzählung des Zeitspiegels. — 18.00—18.30 Uhr: „Ein schönes Lied zur Abendstund". — 18.30—19.00 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21.15 Uhr: „Wie es euch gefällt", Ausschnitte aus den Wagner-Opern „Rheingold" und „Walküre". — 21.15 bis 22.00 Uhr: Solistenkonzert mit Werken von Haydn (Nocturno C-Dur) und Mozart (Konzertantes Quartett in Es-Dur für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester).

Deutschlandsender: 17.15—18.30 Uhr: Schöne Musik zum späten Nachmittag: Das Breslauer Rundfunk-Orchester spielt unter Leitung von Ernst Quade Werke von J. B. Lully, Mozart und Schubert. Solist: Hans Bork, Klavier. — 20.15—22.00 Uhr: „Von allen Sendern — über alle Sender", Ausschnitte aus beliebten Sendereihen des Rundfunks.

Umschau am Oberrhein

Kolmar. Am vergangenen Sonntag kurz vor Mitternacht wurde in der Nähe von Stoßweier von Arbeitern, die in einem Autobus Platz genommen hatten, im Scheinwerferlicht eine auf der Straße liegende Person bemerkt. Es war Dr. med. Karl Bertololy, Lungenspezialist an der Heilanstalt Kolmar, der mit seinem Fahrrad so unglücklich gestürzt war, daß er tot liegen blieb. Die näheren Umstände dieses Unfalls sind noch nicht geklärt. Bertololy stand im 45. Lebensjahr.

Mülhausen. Einer Radlerin geriet der auf die Lenkstange gelegte Mantel in die Speichen des Vorderrades. Die Frau wurde in weitem Bogen aus dem Sattel geworfen und zog sich eine schwere Verletzung am Kopf und Schürfungen am ganzen Körper zu. — Im Stadtteil Riedisheim stürzte der Bauarbeiter M. A. aus einer Höhe von zehn Metern von einem Gerüst und zog sich glücklicherweise nur einige Rippenbrüche zu.

Stein (b. Hechingen). Der 42jährige verheiratete Landwirt und Schmiedemeister Rudolf Oesterle war mit dem Abladen von Garben beschäftigt und fiel dabei sechs Meter tief auf die Scheuertenne, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Dallau (b. Mosbach). Während die Getreidegarben abrutschten, stürzte ein Kind vom fahrenden Erntewagen und kam unter die Räder. Der Tod trat auf der Stelle ein. Das etwas ältere Schwesterchen, das auch herabgestürzt war, konnte noch rechtzeitig auf die Seite springen, so daß es mit dem Schrecken davonkam.

Endingen. Der Schlosser Franz Roßwog fuhr mit seinem Fahrrad auf ein von Königschaffhausen kommendes Auto auf. Der Anprall war so heftig, daß er einen Schädelbruch erlitt, an dessen Folgen er wenige Stunden nach dem Unfall starb.

Hausach. — Vor einiger Zeit war der 62 Jahre alte Wilhelm Schätzle von einem Strohwagen gefallen. Die inneren Verletzungen waren so schwer, daß der Verunglückte nunmehr im Krankenhaus gestorben ist.

Baden-Baden. — Im Zuge der Maßnahmen für die totale Kriegführung wurde der Betrieb der Spielbank Baden-Baden bis auf weiteres geschlossen.

Woellstein (Rh.) — Alle Mitglieder einer sechsköpfigen Familie erkrankten nach dem Genuß einer Speise, die unter Verwendung eines Enteneis zubereitet war, an sehr schweren Vergiftungserscheinungen. Glücklicherweise befinden sich nach ärztlicher Hilfe die Erkrankten außer Lebensgefahr und auf dem Wege der Besserung.

Baden-Baden. — An seinem Ruhestandsitz ist im Alter von 78 Jahren der langjährige Präsident der Abteilung für Zölle und Verbrauchssteuern beim Landesfinanzamt Karlsruhe, Geheimrat Max Fleischmann, an einem Herzschlag gestorben.

Badenweiler. Die als Naturdenkmal geschützte, auf über tausend Jahre geschätzte „Dicke Eiche" an der Kanderner Straße wurde, wohl wegen eines „wilden" Bienenschwarms, in Brand gesteckt. Die Feuerwehr wurde zum Löschen gerufen, und die Forstverwaltung mußte veranlassen, daß der durch das Feuer stark angegriffene Waldriese gefällt wurde.

Breisach. In der vergangenen Woche ist der 16 Jahre alte Sohn Leo der Familie des Landwirts und Bergmanns Ludwig Gfell aus Grissheim beim Baden im Rhein ertrunken. Am Sonntag ertrank in Breisach die 16jährige Martha Wilhelm aus Bergheim im Elsaß ebenfalls beim Baden im Rhein, während ein kleines Mädchen, ein Junge und eine des Schwimmens unkundige Frau durch zwei junge beherzte Breisacher und eine Breisacher DRK.-Helferin beim Baden im Rhein vom Tode des Ertrinkens gerettet werden konnten.

Ratschläge für Küche und Garten

Schätze am Wegrand

Blauschwarz hängen jetzt über alten Gartenzäunen und Mauern, an Waldsäumen und Wegrändern die Beerendolden des Holunder. Abgesehen davon, daß der Holundersaft schon von altersher als schweißtreibendes Mittel bei Erkältungskrankheiten geschätzt wurde, stellen wir heute daraus auch wohlschmeckende Suppen und Fruchttunken, Rote Grütze, Gelee und Marmelade her.

Für die Marmeladebereitung rechnen wir auf 3 Pfund entstielte Beeren 1 Pfund Zucker. Für die Saftgewinnung bedecken wir die gewaschenen, entstielten Beeren knapp mit Wasser, kochen sie gar und lassen dann den Saft durch ein sauberes Tuch laufen. Wir kochen ihn unter Zugabe von 300 g Zucker auf 1 l Saft unter fleißigem Abschäumen 10 Minuten durch, füllen den Saft heiß in sehr saubere, gewärmte Flaschen und verschließen diese sofort. Er bildet im Winter die Grundlage für Tunken und Süß-Speisen und vor allem für die von den Norddeutschen übernommene wohlschmeckende und gesunde Holundersuppe mit Grießklößchen und Apfelscheibchen. Bei der Geleebereitung erhöhen wir die Zuckermenge auf 500 g pro l und kochen bis zur Gelierprobe. Durch Zugabe von Aepfeln läßt sich der Geschmack abwandeln und verfeinern. Wir können die Hälfte bis die gleiche Menge an Aepfeln zusetzen, evtl. Fallobst, und — wenn vorhanden — auch mit Zitronen eine Geschmacksabwandlung erzielen. Doch werden nur die wenigsten den Eigengeschmack des Holunder ablehnen, wenn sie sich erst an ihn gewöhnt haben.

Wo das Einmachen der Holunderbeeren an der Zuckerfrage zu scheitern droht, sei noch auf das Trocknen hingewiesen. Man trocknet die Beeren als ganze Dolden mit den Stielen und verwendet sie im Winter für die beliebte Holundersuppe.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

KREIS STRASSBURG

Deutsches Volksbildungswerk. — Heute Donnerstag, um 19.30 Uhr, im Horst-Wessel-Saal des Sängerhauses, Vortrag über das Thema: „Wirtschaft im europäischen Raum". Redner: Referent im Reichswirtschaftsministerium Berlin Pg. Dr. Croll.

Familien-Anzeigen

Y Als teures Andenken meines seit Monaten im Osten verschollenen heißgeliebt. Mannes gebe ich die Geburt meines Töchterchens **Edith Carla** bekannt. Frau **Luzia Krieger**, Buchsweiler, Sulzbacher Str. 3, 28. August 1944. (75192

Unsagbar schwer traf uns d. schmerzl. Nachricht, daß nach Gottes unerforschl. Ratschluß uns. innigstgel. einz. Sohn, Enkel, Neffe u. Vetter,

ϟϟ-Pz.-Gr. Renatus Lobstein

im blüh. Alter v. 18 J., am 9. Juli 44, in soldat. Pflichterfüllung im Westen gefallen ist. (26250

Str.-Bischheim, 30. August 1944.

In tiefer Trauer:
Familie **Lobstein-Stamm.**

Gedenkfeier: Sonntag, 3. Sept., nachm. 3 Uhr.

Hart und schwer traf uns d. unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes unerforschlich. Ratschluß uns. innigstgel. Sohn, mein lieber, herzensguter, einz. Bruder, uns. lieb. Neffe u. Vetter

Obergefreiter Egon Klein

im Alter v. 29 J. u. 5 Mon., in soldat. Pflichterfüllung, am 21. Juli, im Osten sein hoffnungsv. Leben lassen mußte. Er ruht in fremder Erde, ewig beweint u. unvergessen. (26215

Straßburg, Zaberner Ring 1.

In tiefer Trauer: Frau **Bertha Klein** u. Sohn **Robert**, z. Z. im Felde, Fam. **Hermisch, Jung, Neeff, Schumacher** u. Frau **Milot** sowie alle Anverwandten.

Gedächtnisfeier: Sonntag, 3. 9. 44, 15 Uhr, in der ev. Kirche in Schiltigheim.

Hart und schwer traf uns die schmerzl. Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, uns. jüngster Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, (26124

Martin Muth

Uffz. in ein. schw. Gran.-Werfer-Batl., Inh. d. EK. II, d. silb. Sturmabz., d. Verw.-Abz., d. Ostmed. u. and. Auszeichn., am 28. Juni 44, im Alter v. 27 J., im Osten den Heldentod fand. Er gab in treuer Pflichterfüllung sein junges, hoffnungsvolles Leben für sein geliebtes Vaterland.

Straßburg/Els., Manteuffelstr. 8. **Marburg**/Lahn, **Riesa**/Elbe.

In unsagbarem Schmerz und tiefem Herzeleid: **Berta Muth** geb. **Schätzle** u. Anverwandte.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß mein geliebt. Sohn, Bruder, Enkel, Patenkind, Neffe und Pate, (26295

ϟϟ-Polizei Raimund Ruch

am 7. Aug. 44, im blüh. Alter v. 18 J. u. 4 Mon., in treuer Pflichterfüllung, in Italien, sein junges Leben lassen mußte.

Straßburg, den 30. August 1944.

In tiefem Schmerz: **Alice Ruch**, Mutter, **Margarete**, Schwester, Fam. **Freyss, Bohr, Kleindienst-Kintz, Jochum.**

Straßburg, Saarbrücken.

Seelenamt am 2. Sept. 44, in d. Wilhelmer Kirche, nachm. 3 Uhr.

In unfaßbar, tief. Schmerz teilen wir mit, daß nach Gottes hl. Willen mein innigstgel. Mann, uns. guter Vater, mein lieb. Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Pate,

Gefreiter Marzell Bohnert

plötzlich u. unerwartet, im Alter von 41 J. u. 9 Mon., sein hoffnungsvolles Leben in soldatisch. Pflichterfüllung, lassen mußte.

Straßburg, Oberehnheimer Str. 2.

Die tieftrauernd. Hinterblieb.: Witwe **Eugenie Bohnert**, geb. **Heckmann** nebst Kinder, Fam. **Bohnert, Krämer, Heckmann, Faesel** und **Relle.**

Beerdigung: Freitag, 1. Sept. 44, nachm. 5 Uhr, auf dem Militärfriedhof Kronenburg. (26303

Unsagbar hart und schwer traf uns die schmerzl., unfaßbare, traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einziger Sohn u. Bruder, Enkel, Neffe, Vetter und Patenkind,

ϟϟ-Pionier Renatus Acker

in soldat. Pflichterfüllung, im blühenden Alter von kaum 18 J., im Westen am 10. Juli 44 sein junges, hoffnungsvolles Leben lassen mußte. Fern seiner geliebten Heimat ruht er, von seinen Lieben unvergessen. (26114

Reichstett, den 29. Aug. 1944.
Straßburg, Clamart, Paris, Gagny

In tiefer Trauer:
Fam. **Acker-Noth.**

Seelenamt: Montag, 4. Sept. 44, vorm. 9 Uhr, in Reichstett.

Statt eines frohen Wiedersehens erhielten wir die schmerzl., unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Sohn u. herzensguter Bruder, Schwager und Onkel, (26207

Gefreiter Christian Flaig

am 15. August 44, im blühenden Alter v. 24 J., im Osten in soldat. Pflichterfüllung gefallen ist. Er ruht in fremder Erde, von seinen Lieben unvergessen.

Fröschweiler, den 27. Aug. 1944.

In tiefer Trauer: Familie **Flaig** und Anverwandte.

Gedächtnisfeier: Sonntag, 2. 9. 44, 14 Uhr, in der Friedenskirche.

Unsagbar hart und schwer traf uns die traurige, unfaßbare Nachricht, daß uns. innigstgel. Enkel, uns. herzensg., braver Neffe, uns. lieb. Vetter, und guter Freund,

Reiter Karl Mehn

im blüh. Alter v. 24 J., am 2. Juli 44, im Osten, in soldat. Pflichterfüllung, sein jung., hoffnungsvolles Leben lassen mußte. Er ruht fern seiner geliebt. Heimat, von seinen Lieben ewig beweint und unvergessen

Oberschäffolsheim, Kanalstr. 178.

In tief. Trauer: Familien **Mehn, Kuhn** und **Weiss.**

Seelenamt: Montag, 4. Sept. 44, vormittags 8 Uhr. (26292

Mein lieber Mann u. Lebenskamerad, uns. guter Papi, Sohn, Schwiegersohn, Bruder u. Schwager, SA.-Hauptsturmführer

Christian Blum

Kreisorganisationswalter d. DAF., Träger zahlreicher Ehrenzeichen, Y 23. 4. 06 ⅄ 23. 8. 44 ist nach langem, schwerem Leiden, allzufrüh, von uns gegangen. Sein kämpferisches Leben f. uns. Führer u. d. Großdeutsche Reich war voll von Idealen. Wir haben ihn in seiner Heimat zur letzten Ruhe gebettet. ((69594

Zabern, den 30. August 1944. Stadionstraße 2.

Im Namen aller Trauernden: **L. Blum** u. Kinder **Klaus** u. **Gisela**.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige mein. innigstgel. Gatten, uns. lieb. Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, (75210

Emil Boettiger

am 30. 8. 44, nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter v. 79 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

Straßburg,
Bei den Spachhäusern 17.

In tiefer Trauer: Witwe **Anna Boettiger**, Fam. **Emil Boettiger**, Frau **Deronce**, Audincourt, Familien **Karl Seither** u. **Wilhelm Pedraglio.**

Beerdigung: Freitag, 1. Sept. 44, nachm. 2 Uhr, v. d. kl. Kapelle des Nordfriedhofes Ruprechtsau.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige mein. lieben Gatten, uns. guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel,

Xaver Platz

Handelsvertreter, am 29. 8. 44, plötzlich u. unerwartet, im Alter v. 61 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. (75190

Straßbg.-Neudorf, Roßweg 3.

Die trauernd. Hinterbliebenen: Familie **Platz** u. Anverwandte.

Beerdig.: Freitag, 1. Sept. 1944, vorm. 10.30 Uhr, von der kath. Musaukirche aus, in aller Stille.

Gott der Allmächtige hat mein. lb. Gatten, mein. gut., treusorg. Vater, Schwiegervat., Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel,

Viktor Knaus

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertrag. Leiden, wohlvorbereitet, in sein. 50. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abgerufen. (75209

Strbg.-Ruprechtsau, 30. Aug. 44. Wörthgasse 20.

Die trauernd. Hinterbliebenen: Witwe **Knaus**, Sohn u. Anverw.

Beerdigung: Samstag, v. Bürgerspital im engst. Familienkreise.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn u. Bruder,

Karl Peter Fuglistaller

Schlosser, am 30. Aug. 44, plötzlich, nach kurzem, schwer. Leiden, im Alter v. 21 J., sanft entschlafen ist. (75212

Straßburg-Bischheim, St. Kreuz. Bühngasse 6a.

In tiefer Trauer:
Familie **Fuglistaller.**

Beerdigung: Freitag, 1. Sept. 44, 14 Uhr, v. d. ev. Kirche Bischh.

In tiefem Schmerz teile ich mit, daß mein innigstgel. Gatte, der Vater uns. kleinen Sohnes,

Dr. Med. Carl Bertololy

Arzt am Tuberkulosen-Krankenhaus Kolmar, durch tragischen Unfall uns. Mitte entriss. wurde. Er starb in der Vollkraft seines Schaffens, im Alter v. 45 Jahren.

Kolmar, den 30. August 1944. Staufenstraße 46.

Frau **Maria Bertololy**.

Begräbnis: Donnerstag, 31. Aug. 44, nachm. 2 Uhr, in d. ev. Kirche.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meinen innigstgeliebten Gatten, uns. lieb. Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, (26223

Josef Jehl

am 29. Aug. 44, im Alter v. 63 J., nach langem, mit Geduld ertrag. Leiden, in die Ewigkeit abgerufen hat.

Matzenheim, den 29. August 1944.

In tiefer Trauer:
Familien **Jehl, Becht.**

Beerdig.: Donnerstag, 31. Aug., vorm. 10 Uhr.

Allen Bekannten die traurige Mitteilung, daß uns. lieber sonniger Junge, (26229

Rudolf Munsch

im Alter von 16 J., durch einen tragischen Unglücksfall von uns geschieden ist.

Puberg, den 30. August 1944.

Familien **Munsch, Greiner** und **Bernhardt.**

Beerdig. fand statt am 29. 8. 44.

Berichtigung. — Die Beisetzung des **Albert Durand** findet Donnerstag, 31. Aug. 44, 9.30 Uhr auf dem Nordfriedhof statt u. nicht wie irrtüml. angegeb. 10.30 Uhr.

Für die aufricht. Anteilnahme anl. d. Hinscheid. uns. lieb. **Benjamin Schild** allen uns. innigen Dank. Frau Wwe. Marie Schild u. Anverw., **Straßburg-Schiltigheim**.

Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme sowie für die Beteilig. an der Gedenkfeier uns. lb. Gefallenen, Gefr. **Alfred Acker**, all. uns. innigst. Dank, insb. für die trostr. Worte d. H. Pfr. Bach. Witwe M. Acker u. Kind u. Anverwandte, **Hönheim.** (25958

Für die herzl. Anteilnahme anl. d. Hinscheid. u. die gr. Beteilig. am Begräbnis uns. lieben Kindes sprechen wir allen uns. tiefempf. Dank aus, insb. H. Pfr. Bastian f. d. trostr. Worte. Fam. Georg Rühm u. Anverw., **Puberg.** (25942

Für die herzl. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Verstorb., Frau Witwe **Emilie Bischoff** geb. Rieth, allen uns. innigsten Dank, insb. H. Pfr. Walther. Fam. Bischoff nebst Anverwandten, **Str.-Wolfisheim.** (75009

Amtliche Anzeigen

Mineralölbewirtschaftung - Petroleum - im Bereich der Wirtschaftsämter Straßburg-Stadt, Straßburg-Land, Hagenau, Molsheim, Schlettstadt, Weißenburg und Zabern. — Die Reichsstelle für Mineralöle hat Anweisung erteilt, daß die **Petroleumausgabe der Bezugsausweise B 1, B 2, B 3 im Monat September nur in der für den Monat August erfolgten Höhe vorzunehmen** ist. Die Veröffentlichung erfolgt gleichzeitig für die Wirtschaftsämter Straßburg-Stadt, Straßburg-Land, Hagenau, Molsheim, Schlettstadt, Weißenbg. u. Zabern. — Straßbg., 30. 8. 1944. Der Oberbürgermeister.

Umstellung der Müllabfuhr in den Vororten. — Ab sofort wird die Müllabfuhr in nachstehenden Vororten **nur noch einmal wöchentlich** wie folgt durchgeführt: **Montag:** Königshofen, **Dienstag:** Neuhof, Stockfeld, **Mittwoch:** Metzgerau, Meinau, **Donnerstag:** Grüneberg, Lingolsheim. **Freitag:** Rheinhafen, Musau, Kronenburg. (75216
Straßburg, 30. August 1944. Der Oberbürgermeister.

Vereinigte Unterelsässische Ziegelwerke AG., Straßburg-Schiltigheim. — Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der Hauptversammlung Mittwoch, 27. Sept. 1944, um 3 Uhr nachm., im Sitzungssaale der Badisch-Elsässischen Bank in Straßburg, Münstergasse 8, mit folgender Tagesordnung: Umstellung des Grundkapitals auf Grund der Umstellungsverordnung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß — Der Vorstand: J. Rapp. (75170

Fischverteilung

Heute **Donnerstag** von 9 bis 20 Uhr findet eine Ausgabe von Fischen auf folgende Nummern statt:

Andress, Neuer Markt	2001—4500
Brucker, Alter Kornmarkt	1601—3600
Hamm, Züricher Straße	801—1800
Hoffet, Neuer Markt	351— 700
Honold, Schiltigheim	1001—2100
Kreuz, Gerbergraben 36	1201—2500
Lauth, Neudorf	1801—3800
Loeb, Bruderhofgasse	351— 700
Mathis, Alter Bahnhof	701—1500
Reinbolt-Barnewitz	1301—2800
Schmitt, Metzgerstraße 14	701—1500
Schohn, Schiltigheim	701—1500
Steiner, Neukirchplatz	1801—3800
Stern, Meisengasse	1601—3600
Wild, Alter Bahnhof	301— 600
Wolff, Steinstraße	501—1100

Gaststätten (Fische) 219—271 u. 1—40 bei **Stern**, Meisengasse, sowie 41—130 bei **Andress**, Neuer Markt, ferner für Neudorf bei **Lauth**, 61—101 und 1—20 sowie bei **Honold, Schiltigheim**, wie gewohnt. — Versorgungsberechtigte, die ihre Ansprüche nicht geltend machen, müssen sich bis zum **nächsten** Aufruf ihr. Nummer gedulden. Die Hausfrauen sind gebeten, ihr **Packmaterial** mitzubringen. — **Achtung, wichtig!** Nur die Nummern der **neuen** Haushaltausweise haben Gültigkeit. — Fa. **Kreuz** ist nach Gerbergraben 36 u. Fa. **Wild** nach Alter Bahnhof (Markthalle) verlegt. (75215

Offene Stellen

Einkäufer für ein Werk der metallverarbeitend. Industrie in ausbaufähige Dauerstellg. baldmögl. gesucht. Erforderl. sind gute Verhandlungsfähigkeit, umfangreiche Kenntn. im Kontingentwesen, in der Metallbewirtschaftung u. Erfahrung, auf all. einschlägig. Gebieten. Bewerb. m. Zeugnisabschrift., Angabe des frühesten Eintrittsterm. u. Gehaltsanspr. unt. Kennbuchst. „E"/J 39 949 an d. N. N.

Aelter. Mann (Invalide) f. Botengänge und leichte Arbeiten, Zentral-Photo, Krämergasse Nr. 5. (26278

Kontoristin, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben gesucht. — Zuschriften unt. K 40 340 an die N. N.

Flickerin, geübte, nimmt Kundsch. an. Schmitz, Mondgasse 1, 1. St. (26 070.

Stellengesuche

Buchhalter, erfahren, bilanzsicher, sof. frei. Angeb. unt. 26 169 an die N. N.

Haushälterin sucht Stelle, auch ausw. Angeb. unt. D 40369 an die N. N.

Alleinsteh. Frau, gebild., sucht Beschäftigung geg. Kost u. Wohn. auf d. Lande. Angeb. unt. 26 139 N. N.

Frau mit 2 Kindern für Hopfenernte frei. Peter, Mühlenplan 4. (26149

Bedienung sucht Aushilfe f. samstags u. sonntags. Zuschr. unt. 26 253 N. N.

Stundenfrau, tägl. 1-2 Std. f. Büroräume ges. Greiner & Sohn, Möbeltransport, Adolf-Hitler-Platz 2.

Zu verkaufen

Handwaschpaste Schmutzex, bezugsch.-frei, Rif 19/498, 15 kg Eimer 11,70 RM, 75 kg Hobbok 52.50 RM v. Lag. Straßburg. Vertr. Carl Lepain, Straßburg, Hagenauer Str. 9, Ruf 2 69 81. (74955

2 Einkaufstaschen, je 25,- RM, z. verk. Rabengäßchen 1, Erdgesch. (26015

Briefmarken: Hindenburg Aufdr. Luxemburg, 43,-, Lothring. 45,-, Elsaß 50,-. Angeb. unt. T 40 364 an die N. N.

Bücher verkauft, tauscht, kauft: Dietz, Große Spitzengasse 11. (49824

Tennisschläger m. Rahmen 30,-, vern. Schlittschuhe 20,-, Cutaway m. W. 40,-, zu verk. Anschr. erfr. u. A 26231

Distelfinke zu verk. Anschrift erfragen unter A 26 233 in den Str. N. Nachr.

Rübelbronzen, ADMOS - Legierungen, heißdampf-, säure-, seewasserbeständig, Verbundguß mit Stahlstützschale, Stahlverbund-Rohr, Gleitlager-Werkstoffe. Dipl. Ing. Karl Ritz Nachf., (17a) Karlsruhe, Hübschstraße 23.

Federhandwagen, stark, mit Gestell u. 5-Kilo-Waage zu verkauf. 300,- RM. Zuschriften unter 26 283 an die N. N.

Kindersportwagen 30,- RM zu verkauf. Enderlin, Pflanzbad 30, 3. St. (26049

Laufgitter, 17,- RM, zu verk. Zuschr. unter 26 104 an die Str. N. Nachr.

Nähmaschine (Langschiff) 175,-, 2tür. Wäsche- u. Kleiderschrank 180,-, Gebirgsschuhe Nr. 42 30,-, 2 Nachttischlampen 50,-, Spiegel (Goldrahm.) 20,-, Tisch 40,-, Jagdstuhl 15,-, dynam. Lautsprecher f. Radio 50,-, Selbsttürschließer, Marke BKS., 20,-, 1 Leidhut 30,-, 1 Mäd.-Hut, 10-12 J., 7,- RM. Anzusehen ab 6 Uhr abends: Heiby, Kronenburg, Hirschgasse 19. (26043

Vervielfältigungsapparat „Gestetner", gut erh., elektr., auf Stand, 400,-, zu verk. Zuschrift. unt. 26 183 an N. N.

Wohnungseinrichtung, kompl., Schlafz., Eßzim., Küche, 8000,-, zu verkaufen. Friedr. Teschler, Schweighäuserstr. 31

Schlafzimmer, kompl., Mahagoni, best. 2 Bett. m. Auflegemt., 2tür. Kleiderschrank, Waschtisch u. Konsolen mit Marmor, 500,-, gr. eich. Asziehtisch u. 6 Lederstühle, zus. 500,-, Tisch m. Linoleum u. 2 Stühle. 60,-, Singernähmaschine (Rundschiff) 250,-, antik. Schränkchen z. verk. Gut ber. H.- o. D.-Fahrrad od. nur Fahrradbereifg., kann in Zahlung gegeben werden. Zuschriften unt. 26 028 an die N. Nachr.

Gutes Schlafzimmer zu verk., 250,- RM. Zuschrift. unt. 26 017 an die N. N.

Kompl. Bett, 75,- RM., zu verk. Ruprechtsau, Wanzenauer Str. 28a.

Bettstelle, eis., m. Matr., 70,-, eleg. Dam.-Filzhut, weinrot, 35,-, Trauerschleier 25,- RM. Anschrift erfragen unter A 26 067 in den Str. N. Nachr.

Holzbett, 1½schläfr., m. Matr. zu vkf. 200,- RM. Am Hohen Steg 13, 1. St.

Eßzimmer, massiv Eiche, wie neu, zu verk. 1200 RM. Antwerp. Ring 45, II.

Schrank, gr., 2tür. u. altmod., 400,-, Sessel 125,-, zu verk. Erfr. zw. 3 u. 4 Uhr: Barbaragasse 8, 2. St. links.

Kommode 120,-, Küchentisch 60,-, Liegestuhl (neu) 60,-, Eisschrank 150,-, zu verk. Neudorf, Basler Str. 20, III. l.

1 Posten Tischchen, St. 12,-, Büfett u. Sekretär, Altert., 2 Spieg., Stil L XV, je 120,-, 2 gr. Spiegel 250,- u. 200,-, zu verk. Schmitt, Metzgerstraße 5.

Schön. Schreibtisch, Nußb., Holzintars., 450,- RM, sow. kl. Tisch, 8kantig, Handarbeit, 250,- RM, zu verk. Ang. unter C 40 368 an die Str. N. Nachr.

Kautsch 350,-, Bett mit Rost u. guter Matr., 150,- RM, zu verk. Angeb. u. 26 013 an die Straßburger N. Nachr.

Leder-Klubsessel, 400,- RM, zu verk. Zuschr. unt. 26 200 an die N. Nachr.

2 Lederstühle, Stück 35,- RM, Füllofen mit Rohr, 50,- RM, zu verk. Zuschr. unter 26 237 an die Str. N. Nachr.

Pat.-Sprungfedermatr. 90x190, 30,-, alt., rep.-bed. Uhr 10,-, holzgeschn. Lampe 25,-, Schwarzwaldstr. 18, 2. St. links.

Wollmatratze 80x1,90, und Keilkissen, neuw., 135,-, Polstersessel, rep.-bed., 25,-, Gehrock, mittl. Gr., 35,-. Erfr. unter A 26 080 in den Str. N. Nachr.

Guterh. Federbett, 130x130, 65,-, Lederschulranz. 30,-, S-Klarinette m. Kast. 150,- RM zu verk. Erfrag. u. A 26 290.

Daunenoberbett, fast neu, m. Kopfkissen, 100,- RM, zu verk. Kronenburger Ring 9, IV., von 8-12 Uhr.

Groß. Deckbett (Daunen) 95,- RM, zu verk. Neudf., Fixenweg 5, I., i. Hof.

6 Friseur-Mäntel, neuwert., 12,- St., zu verk. Zuschr. unt. 26 059 N. N.

Dopp. Samtüberhänge, rot. abgef., in gelber Seide, neuwert., 150,- RM, zu verk. Zuschrift. unt. 26 182 an N. N.

5 Gemälde, alte u. neue Meister, zu verk. Zuschr. unt. 26 264 an N. N.

Schön. kol. Bild (Farbenstift) Straßbg. Münster (24x30) m. Ständer, 70,-, zu verk. Erfrag. unt. A 26 009 in N. N.

Schwarzer Herd 85,- RM zu verk. Zuschriften unt. 26 197 an die N. Nachr.

Weiß. Küchenherd, etw. rep.-bed., zu verk. 35,- RM. Metzgerstraße 20.

Kl. em. Herd 140,-, 2 P. D.-Schuhe Gr. 38 u. 39, je 20,-, bunt. Somm.-Kleid Gr. 42, 40,-, reinseid. D.-Bluse Gr. 42, 50,-, schw. woll. D.-Jacke, Gr. 44, 15,-, zu verk. Neuer Markt 5, 2. St.

Ofen mit Rohr, 100,- RM, zu verkauf. Nikol.-Gerhart-Straße 4, 1. St. r.

Elektr. Kocher, 2 Platt., 115,-, Rauch-Service, handgemalt, 75,- RM, zu verk. Zuschr. unt. 26 076 an N. N.

Klavier, Prestel, g. erh., 800,-, Cello 7/8 m. Bogen, neu, 500,-, Brillantring 600,-, zu verk. Zuschr. unter 26 075.

Gute Harmonika zu verk. (350 RM) od. Tausch geg. D.-Kleidung. Erfr. unt. A 26 010 in den Straßburger N. N.

Gitarre (Hawaienne) sehr schön, mit Ueberzug u. Schule, 225,-, zu verk. Angeb. unt. S 40 235 an die N. N.

Grammophon „Stimme s. Herrn", Eich., 90,-, Gasheizofen, dklbl., 50,-, D.-Schneider-Büste 25,-, grauer H.-Anz., gr. Fig., 60,-, Musik- od. Büchergest. (Ebenholz) 60,-, dklbl. D.-Schuhe, Leinen, Gr. 36/37, Leders. m. Sportabs., 15,- RM. Schlettstadter Str. 20, I.

Lautsprecher zu verk. 53,- RM. Bischweiler, Robert-Ley-Straße 60a. (75184

2 H.-Mäntel je 80,- RM zu verk. Brandgasse 2 B, 3. St., rechts, Vorderhaus.

2 Eisenbahnermäntel, 95,- u. 115,-, 1 H.-Armb.-Uhr 95,-, Volk, Welt u. Wissen, 3 Bde., 120,-, 1 led. Geldtasche 25,-, 1 P. led. H.-Handschuhe 25,-, zu verkaufen. Zuschr. unt. 26 046 an N. N.

H.-Anzug, neuw., schl. Fig., 150,- RM, zu verk. Angeb. unt. 26 190 an N. N.

H.-Badekostüm, schw., neuwert., 10,-, Kinderohrringe, 8,-, zu verk. Zuschr. unter 26 214 an die Str. N. Nachr.

Schwarz. H.-Anzug (Gehrock) mittl. Gr. 100,-, z. vk. Gerhartstr. 10, Erdg. lks.

D.-Sportmantel, Gr. 40, 75,-, Skunks-Pelz u. Muff, 500,- RM, zu verkauf. Zuschrift. unt. 26 008 an die N. N.

D.-Mantel, schw. Seidenplüsch, m. Pelzbesatz, f. ält. Dame, 120,- RM zu vkf. Zuschriften unter 26 276 an die N. N.

Samtabendkleid, eleg., dklbl., 200 RM, zu verk. Zuschr. unt. 26 268 an N. N.

2 D.-Hüte, neu, je 25,-, Schrank, 1 T. rep.-bed., 20,-, zu verk. Anschrift erfragen unt. A 26 034 in den N. N.

2 D.-Hüte, mod., je 25,-, H.-Filzhut, Gr. 55, 18,-, beige Mütze, Gr. 57, 10,-, Zuglampe 20,-, zu verk. Anzus. zw. 18 u. 19 Uhr, Finkweiler 28, 4. Stock.

Altertüml. Wanduhr mit Schlagwerk, 120,-, Wandspiegel, geschl., 35,-, zu verk. Waisenplatz 3, 2. St. rechts.

Wanduhr (Regulator) ¼-Std.-Schlag, 140,-, zu verk. Erfr. unter A 26 004.

Antike Kaminuhr m. Leuchter (Mess.) zu verk. Angeb. unt. 26 101 an N. N.

H.-Taschenuhr, silb., 100,-, Wand-Apoth.-Schrank 20,-, Roßh.-Parkettbürste 15,-, 2 P. Dopp.-Vorhänge m. Zubehör, 40,-, zu verk. Zuschrift. u. 26 153 an die Straßburger N. Nachr.

Gold. Ehering, 75,- RM, zu verk. Zuschriften unt. 26 273 an die N. N.

Silb. D.-Ring, Stein echt, 80,- zu verk. Erfrag. unt. A 26 260 in den N. N.

Perlenkette 20,- RM, Flöte 15,- RM, Jagdgewehrüberzug, 1 m lg., 15,- RM zu verk. Zuschriften unter 26 280.

Zu vermieten

Möbl. Zim. an Herrn zu verm. Hörth, Goldgießen 16, von 12—13.30. (26279

Möbl. Zimmer, sep. Eing., an Herrn zu verm. König, Tücherstubgasse 18.

Möbl. Zimmer m. Zentr.-Hzg. an Herrn, Universitätsplatz, sof. zu verm. Zuschrift. unt. 26 234 an die N. Nachr.

Möbl. Zimm. (br. Bett), sof. zu verm. Grüningerstr. 10, II., b. Arbeitsamt.

Wohn- u. Schlafzimmer, möbl. m. Bad, ab 1. 9. z. verm. Felix, Schlauchg. 1, I.

Wohnschlafzimmer, gut möbl., an 1-2 Damen m. voll. Pens. u. Badben. zu vermieten. Schwartz, Fischartstr. 6, 2. Stock. (Nähe Brantplatz). (26184

Sonn. Schlaf- u. Wohnzim. m. Balkon, schön möbl., m. Bad u. Küchenben., an geb. ruh. Dame, Nähe Arnoldpl., ab 15. 9. zu verm. Angeb. unter 26 146 an die Straßburger N. Nachr.

2-Zim.-Wohn. zu verm. Treppenrein. u. Heizung kann übernommen werden. Angeb. unt. 26 236 an die Str. N. N.

2 sonn. leere Zimmer m. Balkon, Bad u. Küchenben., 1. St., Nähe Arnoldpl., sof. zu verm. Angeb. unt. 26 148.

Tausch – Biete an:

Staubsauger, gut erhalt., 220 V., gegen Handkoffer. Angebote unt. J 40 373.

Schön. Kinderwagen, dklbl., geg. gut erhalt., chrom. Sportwagen. Erfrag. unter A 25 974 in den Str. N. Nachr.

Heizkissen, 220 Volt, geg. guterhalt. D.-Unterwäsche. Angeb. unt. 25 963.

Stilzimmer od. and. Möbel geg. großen Wohnwagen od. Holzhaus, gut erhalt. Ausgleichzahlung. Angebote an Ala-Anzeigen 920, Straßburg/Elsaß.

Vorlageteppich gegen Füllfederhalter. Zuschriften unter L 40 375 a. d. N. N.

Doppelkochplatte, 125 Volt, geg. Bettwäsche od. Tafelwäsche. Angeb. unt. 25 964 an die Straßburger N. Nachr.

Tafelklavier geg. Schifferklavier. Ang. unter 25 944 an die Str. N. Nachr.

D.-Halbschuhe, braun, mittl. Abs., Gr. 40/41 (Leders.), geg. hohe D.-Schuhe, evtl. Gebirgsschuhe, Gr. 39/40. Ang. unt. 25 961 an die Straßb. N. Nachr.

Mietgesuche

Trock. Lokal, 30-40 qm, Keller bevorz., zum Auslagern v. Waren, in Straßbg. u. Umgeb. sof. ges. Groß & Adrian, Straßburg, Seelosgasse 9. (26035

Zimmer, möbl., v. berufstät. Herrn ges. Bettwäsche wird gestellt. Angeb. unt. 26 051 an die Straßburger N. Nachr.

Möbl. Zim. von ält. Frau in Kreis Badens ges., evtl. Mithilfe i. Haushalt. Nähkenntnisse. Angebote u. X 40 241.

Möbl. Zimmer ges. Angeb. unt. 26 199.

Zimmer, möbl., Nähe Universität, von Akademiker gesucht. Angeb. unter 26 036 an die Straßburger N. Nachr.

Möbl. Zimmer von Beamten, möglichst Stadt ges. Angeb. unt. 26 159 N. N.

Zimmer, möbl., m. Küche od. Küchenbenutz., sof. ges. Wäsche u. Geschirr wird gestellt. Angeb. unt. 26 157.

Möbl. Zimmer für ält. Mann in Neudf. ges. Angeb. unt. S 40 363 an N. N.

Zimmer, groß, möbl., 2 Betten, Heizg. u. Küche, v 2. berufst. Damen sof. ges. Universitätsplatz 7, 1. St. (26154

Wohn-/Schlafzimmer, gut möbl., m. Bad u. Ztr.-Heizg. v. berufst. Dame ges. Angebote unter 26 282 an die N. N.

1-2 Zimmer, gut möbl., Nähe Orangerie-Vogesenstraße von Herrn sofort ges. Angebote unter 26 281 an die N. N.

Zimmer, eventl. 2, sehr gut möbl., mit all. Komf. (Dauermiet.) v. ält., ser. Herrn (Fabrikdirektor a. D.) Nähe Brantpl. od. Ruprechts. Allee/Stadtgarten ges. Zuschriften u. K 40 374.

1-4-Zim.-Wohn., möbl., sof. ges., auch Vorort. Angeb. unt. 26 151 an N. N.

2 Zimmer, möbl., m. Küche o. Küchenbenutz., in Straßburg od. Kehl ges. Anschr. erfr. unt. 26 194 in d. N. N.

2-3-Zim.-Wohn. m. Bad, 1. od. 2. St., von Mutter m. berufstät. Tocht. sof. od. später ges. Angeb. unt. 26 071.

3-4-Zim.-Wohn. od. ganz. Haus, evtl. m. Garten, auf d. Lande v. Beamten zu mieten ges. Angeb. unt. 26 109 N. N.

Heiraten

Invalide, 37 J., wünscht Heirat mit Witwe, mögl. ohne Kinder, od. brav. Mädchen, 30-40 J. Vermögen Nebensache. Zuschr. unt. 24 544 an d. N. N.

Witwe ohne Anh., 56 J., kath., mit schön. Haushalt, gute Hausfrau, s. Wiederheirat mit Herrn in sicherer Stellung. Zuschr. unt. 24 666 N. N.

Bin 45 Jahre alt, w. Heirat m. Witwe, mögl. alleinsteh., od. mit bravem Mädchen, 35-40 J. Zuschriften unt. 24 590 an die Straßburger N. Nachr.

Witwer, 42 J., kath., ohne Kinder, in leitend. Stellg., mit mod. Eigenheim, wünscht Heirat mit häusl. Dame mit gut. Charakter. Zuschr. unt. 24 593.

Frau Maria Schmidt, Nürnberg, Peter-Henlein-Str. 89, Ruf 4 35 95. Guteingeführte, diskrete Eheanbahnung.

50jähr. Witwe, gepflegt u. gut ausseh., wünscht sich wieder zu verheiraten. Bildzuschr. (zurück) u. 24 927 N. N.

Glückliche Ehen jed. Standes u. Alters vermittelt nach wie vor Frau Woerner, Straßburg, St.-Barbara-Gasse 19, I. (Auch sonntags geöffnet.) (24933

Fachdrogist, chem.-techn., selbst., 28/178, kath., gute Erscheing., angen. Aeußer., möchte mit geschäftstücht., lebenslust. u. friedlieb. Dame entspr. Alters in Verbindg. tret. Bildzuschr. (zurück) unter H 40 207 an die N. N.

Junger Herr, 26 J., blond, evgl., 1,68 m groß, natur- u. sportliebd., wünscht spätere Heirat m. seriös. u. lieb. Frl. von gut. Charakt. Bildzuschrift. (zurück) unter H 40 188 an die N. N.

Dipl.-Ingenieur, sichere Stellung, 36 J., 175 cm, schöne Ersch., sucht durch Heirat als Kameradin nettes, schönes Mädel, 25 bis 30 Jahre. Bildzuschrift. (zurück) unter 25 022 an die N. N.

Bankprok., 49 J., ev., m. Verm. w. Heir. m. geb. häusl. Frl. Näh. d. F. Salomea Speicher, Freiburger Straße 14. (24837

Viels. geb. Frl., 27 J., k., m. Hausb. u. Verm. w. Heir. m. Herrn in geh. Stell. N. d. F. Sal. Speicher, Freib. Str. 14.

Junge Dame, 30 J., 1,65 gr., w. Heirat mit gebild. Herrn entsprech. Alters. Zuschriften unter 24 856 an die N. N.

Mechaniker, 40 J., vermög., sucht pass. Ehegefährtin. Frau mit Kind nicht ausgeschlossen. Zuschriften u. 24 931.

Pension. Beamter, Witwer, 64 J., sucht passende Ehegefährtin. — Zuschriften unter 24 714 an die Straßburg. N. N.

Alleinsteh. Herr, 56 J., berufstät., mit gutem Einkommen u. sehr naturlieb., sucht pass. Ehekameraden. Zuschr. unter 25 082 an die Straßburger N. N.

Witwe, 50 J., ev., ohne Anh., m. schön. Haushalt, wünscht Wiederheirat mit Herrn in sich. Stellg. Zuschr. unt. 25 035 an die Straßburger N. Nachr.

Alleinsteh. Herr, Mitte 50, gr. u. gesd., freier Beruf, wünscht Verbindg. mit geb., unabh. Dame ohne Anhg., schl., eleg., gepfl. Ersch., bis Mitte 40, zw. bald. Heirat. Angebote unter 25 114.

Staatsbter., kath., 33 J., gute Ersch., verm., w. spät. Heirat mit ser. Fräul. Zuschriften unter 25 152 an die N. N.

Witwe, 47 J., kath., m. 2 Kind., 13 und 15 J., wünscht Wiederheirat m. brav. Arbeiter. Witwer m. Kind. angenehm. Angeb. unt. HA 1462 N. N., Hagenau.

Witwer, 31 J., mit 2 Kind. (Wohn. vorhand.) wünscht spät. Heirat m. kinderlieb. Fräul. od. Witwe, nich über 35 J., mit gut. Charakter. Bildzuschr. (zurück) unter 25 261 an die N. N.

Bin 42 J., schl., ev., lebensfr., wünsche Heir. m. geb., gepfl. Herrn b. 48 J., der Wert auf gemütl. Heim legt. Witw. angenehm. Bildzuschr. u. 25 821 N. N.

Beamter, 41/170, jung ausseh., schuldl. gesch., mit lieb. Jungen v. 13 J., w. Wiederheir. Auch schuldl. gesch. od. Witwe 26-35 J. Nur gute Hausfrau, musik. u. naturlieb., die Wert auf glückl. Heim legt. Diskr. Ehrensache. Bildzuschr. unt. 25 805 an die N. N.

Heirat wünscht Handwerk., 40 J., kath., eig. Haus, 3 Kinder, 11, 9 u. 7 J. Ang. unt. MO 4331 an die N. N., Molsheim.

Witwer, 62 J., oh. Anhang, sehr rüst., Facharb., mit Ersp., sucht pass. Ehegefährtin. Zuschriften unter 25 173.

Fräulein, 34 J. alt, kath., wünscht Heirat mit ser. Herrn bis 40 Jahre. Zuschriften unter 25 158 an die N. N.

Kriegsvers. Angest., 46 J., gut ausseh., wünscht Heirat mit Dame m. liebev. Char. u. angen. Aeußer., Alt. 37-42 J. Zuschriften unter 25 593 an die N. N.

Suche f. m. Bruder (Kriegsvers., nicht amput.), v. Schicksal schwer getroff., 170 gr., schwarz, 30 J. alt, 3-400 RM Mon.-Eink., liebe Frau bis zu 35 J., die sein. 4 Mäd. eine gute Mutter sein könnte. Bildzuschriften (zurück) unt. 25 303 an die Straßburger N. Nachr.

Alleinst. Witwer, 49 J., evgl., Vorarb., w. Heirat mit pass. Fräul. od. Witwe. Zuschriften unter 25 102 an die N. N.

Betriebsleiter, 37jähr., wünscht baldige Heirat mit ser. Mädchen. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Zuschriften unter 25 900 an die Str. N. N.

Theater Straßburg
Großes Haus
(Adolf-Hitler-Platz)

Donnerst., 31. 8., 18.30-21.00 U.: **„Orpheus und Eurydike".**

Filmtheater

THEATER DER ZEIT, Alt. Weinmarkt. Neueste Bilder all. Welt. Kurzfilme. Ab 10 U. Letzte Vorst. 20.30. Jgdfr.

Tägl. 3 Vorstellg.: 2.30, 5.00 u. 7.30 U.

RHEINGOLD: Heute letzter Tag: **„Weil ich dich liebe".** Tel. Bestell. unzuläss. Vorvkf. 10 bis 12 Uhr. Jugendverbot.

UFA-CAPITOL: „Neigungsehe". Jgdvb. Vorverkauf 10 bis 12 Uhr.

ARKADEN: 2. Woche: **„Abenteuer im Grand-Hotel".** Jugendverbot.

ELDORADO: 2. Woche: **„Der Tiger von Eschnapur".** Jgvbt. Kasse ab 1.30 U.

GLORIA: „Dschungel - Geheimnisse". Jugend ab 14 Jahr. Kasse ab 2 Uhr.

PALAST: 4. Woche: **„Seine Tochter ist der Peter".** Jugdfr. Vorvkf. 10-12 U.

SCALA: Heute letzter Tag: **„Ein schöner Tag".** Jugendverbot.

KRUTENAU: „Großstadtmelodie". Jugendverbot.

ZENTRAL: „Das himmelblaue Abendkleid". Jugendverbot.

Schiltigheim: Heute letzter Tag: **„Annelie".** Jugend ab 14 Jahren.

Bischheim: Heute letzter Tag: **„Die Jungfern vom Bischofsberg".** J. ab 14.

Kronenburg: „Wen die Götter lieben..." Jugend ab 14 Jahren.

Königsh.: „Die keusche Sünderin". Jgv.

Illk.-Grafenst.: „Quax, der Bruchpilot". Jugendfrei.

Unterhaltung

Großgaststätte „Meteor - Bräu", Alter Weinmarkt 4. Jeden Abend Konzert.

„Libelle" Kleinkunstbühne, Ruf 2 09 22, tägl. 7.30, mittw., sonnt. **3 u. 7.30 U.**: Wiederum ein Programm von Format.

Varieté Mühle, Lange Str. 55, Ruf: 2 42 38. Bis 31. Aug. spielt die Kapelle Otto Kahles. (74 684

„Mutziger Bierhalle", Großkonzertgaststätte. Leitg. J. O. Frankl. Durchgeh. geöffnet. Gepflegte Küche. (61407

Verloren – Gefunden

D.-Handtasche im Zuge Straßburg-Mülhausen (Abfahrt Straßb. 4.30) in Benfeld stehen geblieben. Inh.: Lebensmittel-, Kleiderkarten, wicht. Papiere u. Geld. Abzug. geg. gute Belohn. bei Knoderer, Alter Fischmarkt 18.

Grünes Lederetui m. Füllfederhalter in Nähe der Orangerie am 29. VIII. verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Neuweilerhofstaden 6, 3. St. (26275

Kl. Handtasche, braun, Led., m. Bügel, Inh. Frühstück u. Taschenlampe, verl. Abgeb. geg. Belohnung Fundbüro.

Schlüsselbund verl. Montag, 28. 8., zw. Buchsweilerstraße - Karl-Roos-Platz. Abz. Schneider, Buchsweilerstr. 1, II.

Rotes, schmal. Filzhut-Band m. Schleife v. Hoh. Steg bis Bahnhof verl. Wiederbring. Bel. Universitätspl. 7, Erdg.

Markttasche mit 3 H.-Hemden, Dam.-Kleid u. 1 P. Schlappen, am Samst., 26. 8., in d. Linie 12, v. Wolfisheim-Karl-Roos-Pl. liegen lassen. Abzug. geg. Belohnung: Fischer, Straßburg, Spitalplatz 5, 3. Stock. (26 227

Hoh. schw. Herrenschuh Mont. morg. verl. zw. Schiltigheim u. Steinstraße. Abgeb. geg. Belohnung: Karl Oberle, Lingolsheim, Doldestraße 4. (26249

Zweirädrig. Handkarren, graublau, am 12. 8. 44 vor d. Geschäft Singer Näh.masch., Gutenbergpl. 7, abhand. gek. Ang. zur Wiedererlangung an obige Anschrift. (Ruf: 2 02 61). (26238

H.-Fahrrad am 29. 8., geg. 21.30 Uhr, im Hausflur Nikolausplatz 4 entwend. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbr. erh. Bel. Joh. Wurtz, Nikolauspl. 4.

50 RM Belohn. für die Wiederbeibring. des schwarzemaill. Knabenfahrrades, Marke „Heß-Mohnen", das ein groß. Junge m. grün. Rucksack am letzten Montag, etwa 18 U., vor d. Hallenbad abgeschloss. in Richtung Hauptpost davontrug. Diefenbacher, Silbermannstraße 14. Tel. 2 39 53. 26 282

Helle Hornbrille verl. Abz. gg. g. Bel. Neudorf, Horst-Wessel-Allee 12, II.

Schw.-braun. Wolfshund m. dopp. Halskette entlauf. Erfragen u. A 26 296.

Braun. Geldbeutel m. Inh. Samstag in Fernspr.-Kab. Hbhf. gefund. Abhol. Müller, Vorbrucker Straße 28, 4. St., zwischen 20 u. 21 Uhr. (26266

Tiermarkt

Gute Milchkuh, 40 Woch. trächt., zum 2. Mal, u. Stier, 13 Mon., zur Zucht, zu verkaufen. Fritz Guthans, Niederlauterbach Nr. 196. (75172

Milchreiche Kuh, 37 Woch. trächt. zu verk. Melsheim 89 (bei Hochfelden).

Frischmelk. Kuh mit 2. Kalb zu verk. Kurzenhausen Nr. 79. (75205

Kalbin, 16 Monate, zu verk. — Bad Niederbronn Dätenbach Nr. 1. (75198

2 Ziegen, milchreich, zu verk. Zabern. Stambach, Schleuse 26. (2339

5 schöne Läuferschweine zu verkaufen. W. Walter, Rittershofen Nr. 65.

Ferkel zu verk. Küttolsheim Nr. 122.

Ferkel, sehr stark, zu verkaufen. Jak. Jung, Hürtigheim Nr. 16. (26129

Zuchtkaninchen, Alt- u. Jungtiere, zu verkf. Karl Lang III, Bodersweier Nr. 61, bei Kehl. (75105

Deutsche Schäferhunde, 3½ Mon., erstklass. Abstammung, zu verk. Emil Klein, Hönheim, Bischweiler Str. 257.

Jg. Drahthaar-Foxterrier m. Stammb. od. schottische Terrier-Hündin ges. Angeb. unt. B 40 367 an die N. N.

Hundeamme für Schäferhund anf. Sept. gesucht. Angeb. unt. 25 940 an N. N.

Zwerg-Rehpinscher, schön, 3 Mon., zu verk. Schiltigheim, Pfluggasse 24a.

Kanariensänger zu verkf. Zuschriften unter W 40 239 an die Straßb. N. N.

Verschiedenes

Fachmann. Instandsetzung v. defekten Z.-Heizungen werden ausgeführt. Zuschrift. unt. 26 047 an die Str. N. N.

Lieferant für Sandpapier in den verschied. Körnungen sof. ges. Angeb. unter L 40 359 an die Str. N. Nachr.

Metallgießerei übern. noch Aufträge in Sandform. u. Kokillenguß. Angeb. u. W 40 366 an die Straßburger N. N.

Erholungsbed. Frau sucht 14täg. Landaufenthalt in ruhiger Gegend. Ang. unter 26 137 an die Str. N. Nachr.

Wer nimmt Kind, 1½ J., für kurze Zeit in gute Pflege? Angeb. unter 26 235.

Wer würde 2 Kinder im Alter v. 11 u. 5½ J. vorüberg. in gute Pflege aufs Land nehmen? Angeb. unt. 26 014.

Näherin sucht 14 Tage Landaufenthalt gegen Anfertigung von Kleidern. Angebote unt. 26 206 an die N. Nachr.

Welche Schneiderin ändert 2 D.-Kleider um? Angeb. unt. 26 116 an die N. N.

Wer nimmt beiladend Kautsch nach Plobsheim mit? Angeb. unt. 26 262.

Wer nimmt einige Sachen v. Straßbg. nach Hürtigheim mit? Angeb. unt. 26 064 an die Straßburger N. Nachr.

Klavier, nur bei guter Pflege, z. verm. Kehl bevorz. Schweighäuserstr. 30.

D.-H.-Strümpfe werden zum stopfen angenommen. Angeb. u. 26 186 N. N.